

Vorwort des Kommandanten

Sehr geehrte Altenbergerinnen, sehr geehrte Altenberger!



Ein hartes Stück Arbeit ist mit dem heutigen Tag abgeschlossen.

Mit der Segnung unseres neuen Hilfeleistungsfahrzeuges 2 mit Allrad gehen fast 4 Jahre an Planung und Umsetzung des neuen Fahrzeuges zu Ende.

Dieses Hilfeleistungsfahrzeug 2 mit Allrad ersetzt unser 27 Jahre altes Tanklöschfahrzeug 2000, welches schon in die Jahre gekommen war und bei dem dadurch immer wieder kostspielige Reparaturen anfielen.

Wir sind stolz, dass wir wieder ein für unser Einsatzgebiet optimales Fahrzeug planen und mit der Firma Seiwald aus Oberalm, Salzburg, umsetzen konnten.

Ebenso freut es mich heute auch einen leistungsstarken Stromer-

zeuger, auf einem Anhänger mit Lichtmast aufgebaut, segnen zu können. Die Planung dazu verlief parallel zur Fahrzeugplanung. Umgesetzt wurde dieses Projekt von der Firma Lang in Peggau, Steiermark.

Für Hochwasser- und Eisrettungseinsätze sind wir mit den zwei von der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, für die Feuerwehren Altenberg und St. Andrä-Wördern, angeschafften Flachwasserbooten wieder bestens ausgerüstet.

Ich möchte mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung bei den Planungsarbeiten recht herzlich bedanken.

Ebenso ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde St. An-

drä-Wördern für die massive finanzielle Unterstützung beim Ankauf des Fahrzeuges, und natürlich auch an das Land Niederösterreich für die Subventionierung des Fahrzeuges und des Stromaggregates.

Ein ganz besonderer Dank ergeht natürlich an die Bevölkerung von Altenberg, ohne ihre Spenden wären diese Anschaffungen nicht möglich.

Bitte unterstützen sie uns auch weiterhin mit ihren Spenden.

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr“**

Gerald Stadler
Oberbrandinspektor

Impressum:**Herausgeber/Eigentümer**

Freiwillige Feuerwehr Altenberg
Hauptstraße 43, 3422 Altenberg

Für den Inhalt verantwortlich:

Kommandant Gerald Stadler,
Oberbrandinspektor

Text:

FF Altenberg

Fotos:

FF Altenberg, FEUERwehrOBJEKTIV

Gestaltung:

FEUERwehrOBJEKTIV,
www.feuerwehrobjektiv.at

Druck:

Bösmüller Print Management
GesmbH & Co KG, 2000 Stockerau

Moderne Einsatzorganisation

Die Feuerwehr Altenberg heute



KFZ-Bergung 2021

Die Feuerwehr Altenberg steht für Einsatzbereitschaft, Engagement und den uneigennützigen Dienst am Gemeinwohl.

.....

Im Jahr 2023 wurde die Feuerwehr insgesamt zu 58 Einsätzen alarmiert, darunter eine Fehlausrückung. Die Mitglieder der Feuerwehr opferten dabei 366 Stunden ihrer Freizeit für den Einsatz. 50 bis 60 Einsätze sind langjähriger Schnitt, 2024 war die FF durch das Hochwasser extrem gefordert!



Amphibienfahrzeug 2007

Einsätze und Übungen

Die Feuerwehr Altenberg zählt rund 40 Mitglieder, die sich in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Im Jahr 2023 führten diese Mitglieder 16 Übungen durch. Hierzu gehörten auch fünf Gesamtübungen, die gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren aus Hadersfeld, Höflein und St. Andrä-Wördern stattfanden. Für diese Übungen wurden insgesamt 507 Stunden von 147 Mitgliedern aufgewendet.

Darüber hinaus nehmen die Feuerwehrmitglieder regelmäßig an Lehrgängen teil. Solche Schulungen sind unerlässlich, um die Einsatzkräfte auf dem neuesten Stand der Technik und Einsatztaktik zu halten und ihre Fähigkeiten ständig zu verbessern.

Vielfältige Tätigkeiten

Neben den Einsätzen und Übungen führte die Feuerwehr Altenberg verschiedene weitere Tätigkeiten durch. Dazu zählten unter anderem Veranstaltungen, Verwaltung, Geräte-, Fahrzeug- und Wasserdienst, Öffentlichkeitsarbeit und EDV. Diese Tätigkeiten sind wichtig, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherzustellen und die Gemeinschaft zu unterstützen und zu informieren. Mannschaftsstand

Die Feuerwehr Altenberg hat einen Mannschaftsstand von rund 30 aktiven Mitgliedern sowie 13 Reservisten.

Die Feuerwehr Altenberg ist stolz darauf, einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlstand der Gemeinde zu leisten

und sich durch kontinuierliche Ausbildung und engagierte Tätigkeiten stets weiterzuentwickeln. Ihre Mitglieder arbeiten unermüdlich daran, ihre Fähigkeiten zu verbessern und sich auf alle Eventualitäten vorzubereiten.



Brand in der Badesiedlung 2009



Tanklöschfahrzeug und Kleinlöschfahrzeug



Explosion in Einfamilienhaus, 6.3.2024



Brand einer Gartenhütte, 5.7.2024



Zug entgleist, 19.6.2024



Schneechaos, 5.12.2023



Ölspur, 16.7.2024



Brandeinsatz, 25.12.2024



Schwerer Verkehrsunfall, 1.3.2024



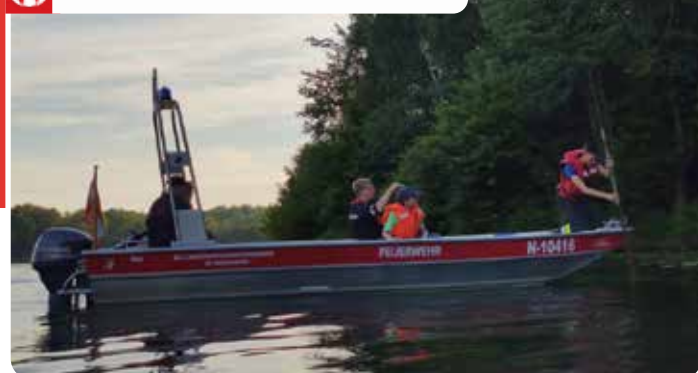
Technische Hilfeleistung, 10.11.2023



Hochwasser, September 2024



Menschenrettung mit Boot, 16.7.2022



APRIL 2024



ALTENBERGER FF-MITTEILUNGEN 2024

16 Übungen



48

Technische Einsätze



3

Schadstoff Einsätze



6

Brandeinsätze



4961



Aufgewendete Stunden



Segnung und in Dienststellung



des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges 2 mit Allradantrieb (HLFA2)
Mercedes-Benz Atego 1630 AF 4x4

des neuen 62 kVA-Stromerzeugers auf Humbaur Tandemanhänger
eines neuen Flachwasserbootes FWB Typ Oberwinter samt Bootsanhänger

am Samstag, 26. April 2025

um 16.00 Uhr in Greifenstein am Franz Krondorfer-Platz

Begrüßung durch Feuerwehrkommandant OBI Gerald Stadler

Wort-Gottes-Feier und Segnung Pfarrer GR Mag. Thomas Tomski

Vorstellung der Neuanschaffungen durch Feuerwehrkommandant OBI Gerald Stadler

Grußworte Bürgermeisterin Susanna Kittinger

Grußworte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Christian Burkhart

Grußworte Abgeordneter zum NÖ Landtag Andreas Bors

Grußworte Bundesrätin Doris Hahn, MEd MA

Grußworte Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer

Ansprache Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner

Auszeichnungen und Ehrungen

Landeshymne





Die Geschichte der FF Altenberg

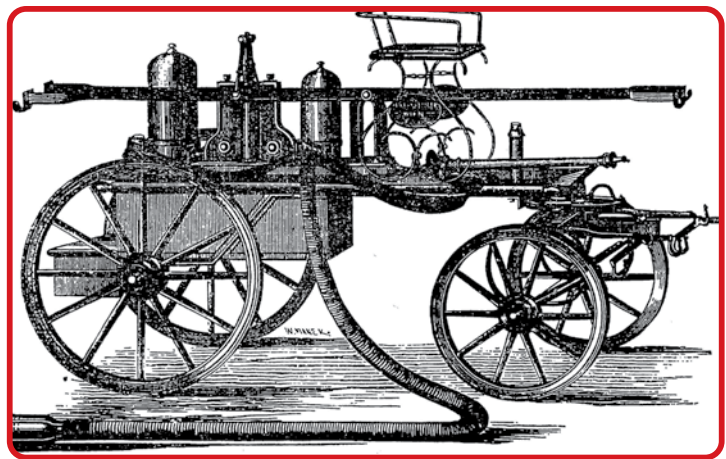
Die Feuerwehr Altenberg wurde im Jahr 1892 gegründet. Zu dieser Zeit bestand die Hauptaufgabe der Feuerwehr darin, Brände zu bekämpfen und die Dorfgemeinschaft vor Feuerkatastrophen zu schützen.

In den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg modernisierte sich die Feuerwehr allgemein. Motorisierte Löschfahrzeuge ersetzen die Pferdewagen, und die Ausrüstung wurde durch neue Technologien verbessert. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begann eine Phase des Wiederaufbaus und der Expansion. Die Feuerwehr erhielt 1948 einen Dodge aus US-Beständen, der in den 1970er Jahren durch ein KLF VW LT ersetzt wurde.

In den 1980er und 1990er Jahren erlebte die Feuerwehr Altenberg eine Phase intensiver Modernisierung. Neue Lösch- und Rettungsfahrzeuge, hochmoderne Einsatzgeräte sowie eine umfassende Funkkommunikation wurden angeschafft. Die Feuerwehrleute erhielten regelmäßig Fortbildungen und Schulungen, um mit den neuesten Entwicklungen in der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung Schritt zu halten. Auch die Zusammenarbeit mit benachbarten Feuerwehren wurde intensiviert.

Zu Beginn des neuen Jahrtausends setzte die Feuerwehr Altenberg ihren Weg der Modernisierung fort. Neue Herausforderungen wie Naturkatastrophen und Unfälle verlangten nach spezialisierter Ausrüstung und gut ausgebildetem Personal. Die Feuerwehr investierte in zusätzliche Fahrzeuge, darunter ein modernes Feuerwehrrettungsboot. Die Mannschaftsstärke wuchs kontinuierlich.

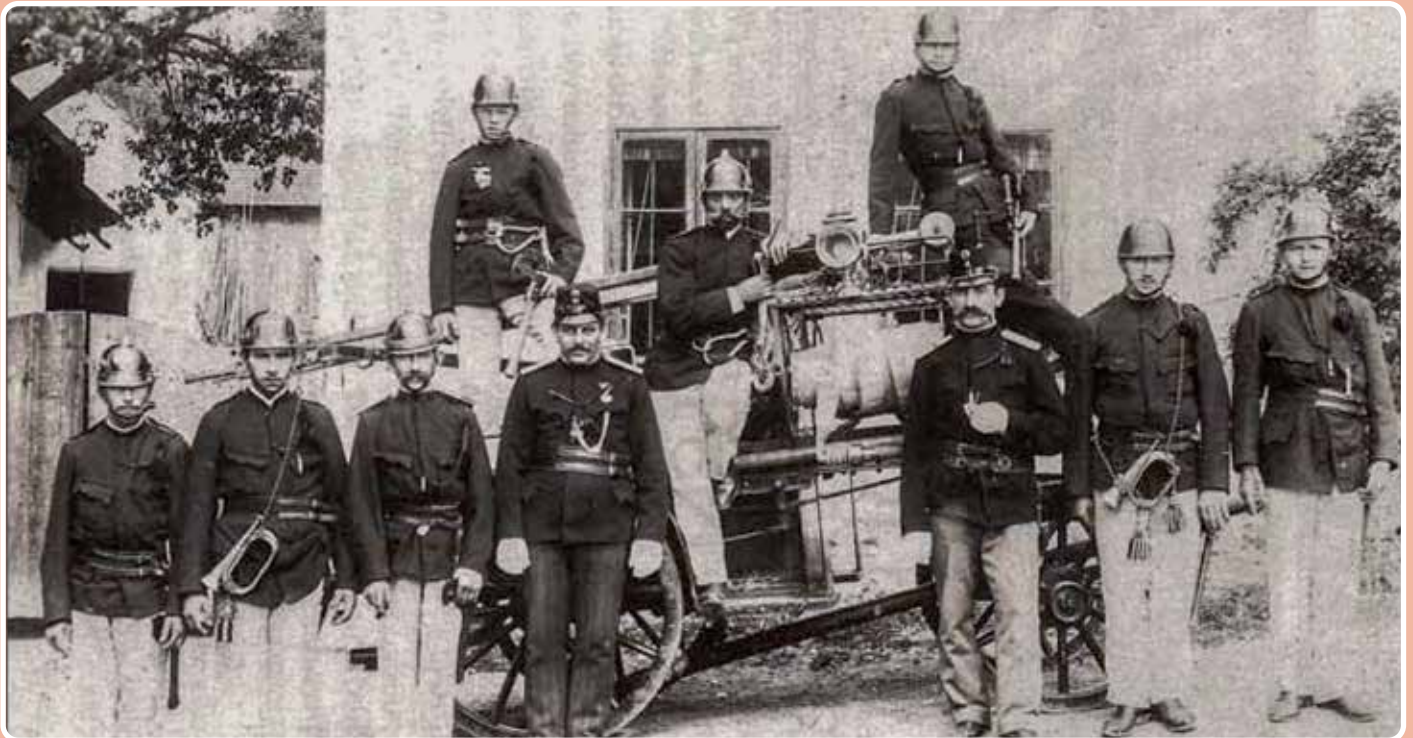
1984 wurde ein Tanklöschfahrzeug 2000 Steyr 380 mit 3 Atemschutzgeräten von der FF Wörsdorn angekauft. In diesem Jahr begann der Feu-



erwehrhaus-Neubau: Am 10. Jänner fand eine diesbezügliche Besprechung mit Bürgermeister Pasruck, Ortsvorsteher Haslinger und Architekt Schmid statt. Am 14. Jänner war die Bauverhandlung, am 17. Jänner Baubeginn. Die Gemeinde stellt ein Grundstück sowie S 400.000 zur Verfügung. Von den Kameraden der FF Altenberg werden in diesem Jahr für den Feuerwehrhaus-Neubau 2.096 Arbeitsstunden geleistet.

1998 erfolgte die Indienststellung eines TLFA 2000, 2004 eines KLF. 2007 erfolgte der Ankauf eines Anhängers Marke Humbaur sowie des Amphibienfahrzeugs.

Die Feuerwehr Altenberg blickt auf eine lange und stolze Geschichte zurück. Ihre Entwicklung von einer kleinen Dorffeuhrwehr zu einer modernen und vielseitigen Einsatzorganisation ist das Ergebnis des unermüdlichen Engagements vieler Generationen von Feuerwehrleuten. Auch in Zukunft wird sie eine wichtige Rolle im Schutz und der Sicherheit der Gemeinschaft spielen.



Neuanschaffung 1

Neues HLFA2 ist eingetroffen!



Das neue HLFA2 2000

**Text: Ehren-
Abschnittsbrandinspektor
Siegfried Hollauf.**

Das neue Hilfeleistungsfahrzeug (HLFA2) ist am Donnerstag, den 30. Jänner 2025 eingetroffen. Es löst nun unser fast 27 Jahre altes Tanklöschfahrzeug ab.

Das alte Tanklöschfahrzeug TLFA 2000 auf Mercedes 1324 AF mit 177 kW / 240 PS wurde am 28. Mai 1998 in Dienst gestellt. Das von der Firma Marte in Vorarlberg aufgebaute Fahrzeug für Brand-

und technische Einsätze hatte einen 2.000 Liter Wassertank, eine 5 t Seilwinde, 3 Atemschutzgeräte und war für 9 Personen zugelassen.

Derzeitiger Kilometerstand 12.200 km. Das TLFA 2000 mit dem Kennzeichen FW-345TU wurde am 13. März 2025 abgemeldet und damit außer Dienst gestellt.

Universalfahrzeug

Das neue Hilfeleistungsfahrzeug 2 mit Allradantrieb (HLFA2) ist ein modernes Universalfahrzeug mittlerer Baugröße. Das HLFA2 ähnelt in seiner Grundkonzeption einem Tanklöschfahrzeug.



Unterführung mit 2,82 m

Der Vorteil des HLFA2 liegt darin, dass dieses Fahrzeug nicht ausschließlich zur Brandbekämpfung dient, sondern auch für technische Einsätze herangezogen werden kann.

Eine Arbeitsgruppe HLFA2 der FF Altenberg, bestehend aus sieben erfahrenen Feuerwehrmitgliedern, erarbeitete ab 7. März 2021 ein Fahrzeugkonzept.

Folgende Mindestanforderungen wurden an das neue Fahrzeug gestellt: Allradantrieb für die bis zu 35 % steilen Bergstraßen im örtlichen Einsatzgebiet (Adolf-Lorenz-Gasse, Berggasse, Eichleitenweg, Köbering, Linsackerweg, Mitterweg, Waldgasse); Maximale Fahrzeughöhe 2800

mm wegen einer 2820 mm hohen Eisenbahnunterführung (Donaustraße, Verlängerte Donaustraße).

Die Anschaffung des HLFA2 vervollständigt das Stationierungskonzept der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, welches ein HLF2 als Ersatz für das TLFA 2000 im Jahr 2023 vorsieht.

Die Arbeitsgruppe HLFA2 tagte 32-mal. Insgesamt 533 Stunden wurden aufgewendet, um jedes Detail des Fahrzeuges zu planen, von der Auswahl des Fahrgestells über die Ausstattung der Geräteräume bis hin zur technischen Umsetzung der Lösch- und Bergungssysteme.

Ablauf

Antrag auf Förderung eines HLFA2 wurde am 24. Jänner 2022 eingereicht. Die Förderungsge-nehmigung durch das NÖ Landesfeuerwehrkommando erfolgte am 4. Februar 2022.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern hat am 4. Juli 2022 unter Tagesordnungspunkt 9 den Ankauf eines HLFA2 für die FF Altenberg um € 459.198,00 einstimmig beschlossen. Die Bestellfreigabe durch das NÖ Landesfeuerwehrkommando erfolgte am 11. Juli 2022.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 22. Juli 2022 wurde der Ankauf eines Hilfe-



leistungsfahrzeug 2 mit Allradantrieb (HLFA2) beschlossen.

Ausschreibung

Nach dem durchgeführten Bestbieterverfahren im Rahmen der Ausschreibung für das gegenständliche Fahrzeug beauftragte die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern am 15. Dezember 2022 die Firma Josef Seiwald Karosseriebau Ges.m.b.H. in 5411 Oberalm, Salzburg, mit der Lieferung des angebotenen Fahrzeuges zum Angebotspreis von € 459.198,00.

Erste Rohbaubesprechung der Arbeitsgruppe HLFA2 mit der Firma Seiwald am 14. Oktober 2023 in Oberalm.

Zweite Rohbaubesprechung der Arbeitsgruppe HLFA2 mit der Firma Seiwald am 19. Dezember 2023 bei der Firma Paul Nutzfahrzeuge GmbH in 94474 Vilshofen an der Donau, Deutschland.

Dabei wurde der Umbau des Fahrerhauses (Dachabsenkung) besprochen.

Dritte Rohbaubesprechung der Arbeitsgruppe HLFA2 mit der Firma Seiwald am 12. April 2024 in Oberalm.

Vierte Rohbaubesprechung der Arbeitsgruppe HLFA2 mit der Firma Seiwald am 19. Oktober 2024 in Oberalm. Dabei wurden die vorhandenen Einsatzgeräte für den Fahrzeugeinbau geliefert.

Fünfte finale Rohbaubesprechung der Arbeitsgruppe HLFA2 mit der Firma Seiwald am 29. November 2024 in Oberalm.



Heckansicht des Fahrzeugs



Die Technik

Sonderkonstruktion



Das HLFA2 wurde nach den Baurichtlinien des „Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes“ und des „Landesfeuerwehrverbandes Niederösterreich“ als **Sonderkonstruktion – Niederbauweise** aufgebaut.

Folgendes Fahrgestell wird verwendet:

Marke: Mercedes-Benz
Typ: Atego 1630 AF 4x4
Fahrgestellnummer: W1T96763310700436
Motor: 6-Zylinder-Diesel
Reihenmotor
Motornummer: 936910C0298070
Hubraum: 7.698 cm³
Antriebsleistung: 220 kW / 299,12 PS
Drehmoment: 1.200 Nm
Getriebe: mechanisch
automatisiert
Radstand: 3.860 mm

Fahrer- und Mannschaftskabinenaufbau

Besatzung 1 : 6

1. Reihe: 1 Fahrer, 1 Beifahrer
2. Reihe: 3 Personen und 3 Stück Pressluftatmer (PA)-Halterungen
3. Reihe: 2 Personen und 1 Einbaukasten (Actiontower)

Spezielle Nieder-Bauweise

An das Originalfahrerhaus wird aufgrund der maximalen Bauhöhe von 2800 mm des Fahrzeuges ein Mannschafts- und Geräte-raummodul angedockt.



Spezielle Nieder-Bauweise

- Helligkeit im Mannschaftsraum mit größtmöglicher Sichtverbindung zu Fahrer und Beifahrer
- LED-Innenbeleuchtung mit Nachtdesign grün schaltbar
- Größtmöglicher Korrosionsschutz durch chromfreie Passivierung und Pulverbeschichtung der einzelnen Bauteile
- extrem stabil bei geringem Gewicht
- begehbare Dach am Mannschaftsraum
- Mittelfenster zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum links und rechts
- Einsatzstellentaster mit automatischer Schaltung für Pumpe, Umfeldbeleuchtung und Warnblinkeinrichtung.
- Zentralverriegelung der Mannschaftsraumtüren.
- Fensterheber elektrisch für Mannschaftsraumtüren
- Innenverkleidung aus Kunststoffteilen und Kunststoffplatten mit leicht zureinigender Spezialbeschichtung.

Weiters:

Der Mannschaftsraum ist in Aluminium-Bauweise gefertigt, zur Gänze neu konstruiert und konzipiert und durch je eine Drehtüre an der linken und rechten Fahrzeugseite zugänglich. Besonders hervorzuheben ist die neuartige Anbauweise an das Originalfahrerhaus, wobei kein aufwändiges Dichtungssystem erforderlich ist. In der Neukonstruktion wurde besonders auf folgende Punkte größter Wert gelegt:

- Geräumiger Mannschaftsraum sorgt für viel Bewegungsfreiheit und eine bequeme Sitzposition bei guter Beinfreiheit
- Größere Innenbreite mit ca. 20 cm mehr Schulterfreiheit
- Breite Mannschaftsraumtüren in Glasoptik schwarz ausgeführt
- Tiefergelegter Mannschaftsraumboden, aus Sicherheitsgründen wird der Mannschaftsraumboden mit einer durchgehenden Fläche ausgeführt
- neue Sicherheitsstiege im Mannschaftsraum mit automatisch ausklappbaren Auftrittsflächen und ergonomisch gestalteten Einstiegsbereich

Die Sitze im Mannschaftsraum sind als Einzelsitze ausgeführt. Vorrüstung für 3-Punkt-Sicherheitsgurte je Sitzplatz. Kopf- und Nackenstützen für alle Sitze, sowie 1 Stück Gepäcksnetz je Sitz.

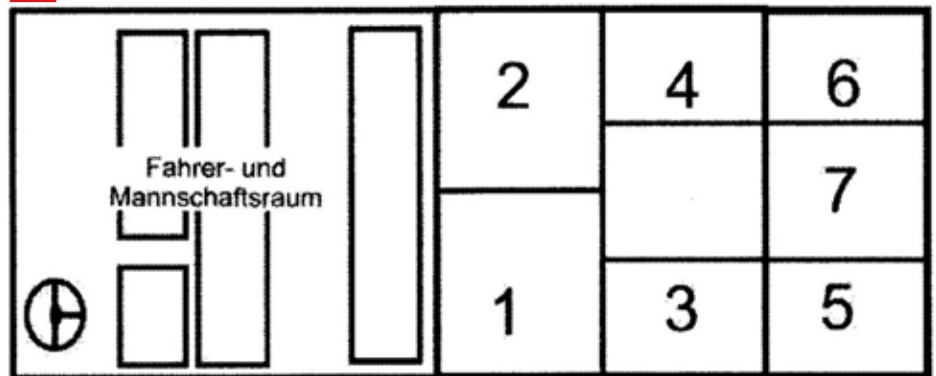
Die PA-Halterungen können ohne großen Aufwand auf andere PA-Geräte umgebaut und verändert werden.

Ablagefächer oberhalb PA-Halterungen.

Drei Komfort-Pressluftatmerhalterungen (300 bar) inkl. Sitzschale, Marke Bostrom Integra CX mit Entriegelungsgriff in der



Anordnung der Geräteräume



Mitte der Sitzfläche sind in der Mitte der Mannschaftskabine, entgegen die Fahrtrichtung, eingebaut. Klappbare Rückenlehne bei nicht vorhandenen Pressluftatmern. Pressluftatmer können nur bei Stillstand des Fahrzeuges mit angezogener Feststellbremse entriegelt werden.

Durchgehende Haltestangen im Mannschaftsraum mit LED-Beleuchtung grün/weiß schaltbar - Ausführung Nachtdesign grün.

Senkrechte Griffstangen im Mannschaftsraum. Innenlichtkontakte an 4 Türen.

Einstiegsbeleuchtung (Bodenbeleuchtung) Mannschaftsraum - links und rechts in LED-Ausführung an den Mannschaftsraumtüren.

Bodensicherheitsleuchte blau im Mannschaftsraum - links und rechts in LED-Technik.

Indirekte Mannschaftsraumbeleuchtung mit blendfreier Leuchte, schaltbar vom Armaturenbrett.

Mannschaftsraum-Innenbeleuchtung zusätzlich LED grün schaltbar vom Armaturenbrett.

Helmhalterung vorne für Fahrer und Beifahrer.

Tablet-Halterung zwischen Maschinisten und Gruppenkommandanten mit Ladeerhaltung für Samsung Tablet.

Ablagefach zwischen Fahrer und Beifahrer inklusive Schlüsselkasten und Halterung für Einsatzkoffer.

3 Brillenfächer für Mannschaft.

Einbaukasten (Actiontower) im Mannschaftsraum hinten Mitte 3. Reihe für diverse Ausrüstungsgegenstände, Ablagefächern mit verschiedenen Halterungen.

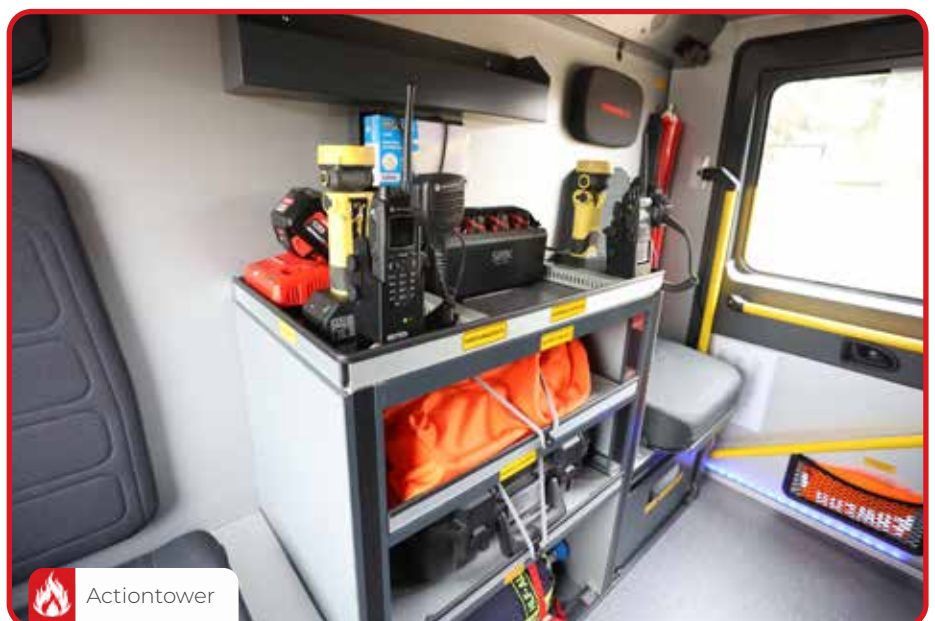
Halterungen für Feuerwehrtechnische Beladung laut Pflichtbeladung HLF 2 NÖ.

Beladung Fahrerhaus und Mannschaftsraum

- 1 Mobil-Funksprechgerät, eingebaut
- 3 Handfunksprechgeräte
- 3 Ladegeräte für Handfunksprechgeräte, eingebaut
- 1 Autoradiogerät, eingebaut
- 1 Not-Rettungs-Set
- 3 Handlampen
- 3 Ladegeräte für Handlampen, eingebaut
- 1 Meldermappe (Schreibutensilien, ...)
- 1 Schlüsselkasten
- 1 Karton Einweghandschuhe
- 3 Reserve Pressluftflaschen 300 bar (Verbundwerkstoff)
- 3 Reserve Vollmasken
- 3 Brandfluchthauben
- 1 Wolldecke
- 1 Sanitätsrucksack



Mannschaftsraum



Actiontower



Rechte Fahrzeugseite

- 3 Pressluftatmer (PA)**
- 3 Pressluftflaschen 300 bar (Verbundwerkstoff)**
- 3 Vollmasken mit Maskenfunk**
- 2 LED-Winkerkellen, beidseitig beleuchtet**
- 2 Warnzeichen „FEUERWEHR“, faltbar**
- 2 Warnüberwürfe „FEUERWEHR“**
- 4 Feuerwehrgurte**
- 2 Paar Feuerwehrschtzhandschuhe**
- 1 Arbeitsmesser**
- 1 Adapterkabel 13-polig auf 7-polig**
- 1 Adapterkabel 15-polig auf 2 x 7-polig**
- 1 Gasspürgerät**
- 5 Wärmebildkameras, tragbar**
- 2 Rettungsleinen 30 m mit Beutel**

Bedienung der feuerwehrtechnischen Funktionen erfolgt durch Tasten und Schaltern mit Kontrollanzeige.

Kraftfahrzeugtechnische Beladung

- 1 KFZ-Werkzeug mit Wagenheber**
- 1 KFZ-Kraftstoffkanister DIESEL 20 l mit Einfüllstutzen**
- 2 Radkeile**
- 1 KFZ-Verbandkasten**
- 1 Warndreieck**
- 2 Hochsichtbare Warnkleidung**
- 1 Garnitur Starthilfekabel**
- 1 Satz KFZ-Reservelampen**

Feuerwehrtechnischer Aufbau

Gerätekasten-Aufbau in Aluminium-Paneel-System.

Paneele sind gebeizt, chromfrei passiviert und pulverbeschichtet. verwindungsfrei mit abreißsicheren Metall Gummi-Elementen am Fahrgestell aufgebaut.

An den beiden Seiten je 3 Rolljalousien, staub- und wasserfest abgeschlossen, als Zugang zu den Geräteräumen.

Jalousien mit pulverbeschichteter Oberfläche.

Aluminium-Rollladen links und rechts mit Bar-Lock-Verschlüssen versperrbar.

Eine Hecktüre zum Pumpenraum / Geräteraum 7, diese ist mit 2 Gasfederabstützungen nach oben zu öffnen.

Zwischen Vorder- und Hinterachse und nach der Hinterachse befinden sich tiefgezogene Geräteräume mit Auftrittsclappen.

Der Hilfsrahmen des Aufbaues ist feuerverzinkt.

Durchgehend gleiche Höhe von Mannschaftskabine und Geräteraum: Der Mannschaftsraum und der Geräteraum wurden um ca. 140 mm abgesenkt, wobei ein ebener Übergang mit dem abgesenkten Fahrerhausdach des Original - Mercedes Benz Atego 1630 AF - Fahrerhauses entsteht. Der Hilfsrahmen des Mannschafts- und Geräteraummoduls ist nur 80 mm hoch.

Ausführung der Geräteräume

Zwischenwände, Abteilungs- und Ablagefächer für Schläuche und Armaturen sind aus Kunststoff.

LED-Innenbeleuchtung in den Geräteräumen mit Öffnungskontrollen im Fahrerhaus.



Linke Fahrzeugseite



 Geräteraum 1



 Geräteraum 1



 Geräteraum 2

Schlauchfächer sind mit Haltegurten und Schnellverschlüssen ausgestattet.

Seitenwandverkleidung aus Alublech glatt, eloxiert.

Die Geräte und Armaturen laut Baurichtlinien werden fachgerecht, nach bewährten Einbausystem, auf Drehfächern, Ausziehschlitten, absenkbaren Ausziehvorrichtungen mit Verriegelungen oder in Klappläden, Ablagefächer und Halterungen untergebracht.

Seilstropfs werden in Seiltassen aus Aluminiumblech gehalten.

Abklappbare Standbrücken in den Radkästen links und rechts.

Ausführung als ausklappbarer Kotflügel, gelaserte Schwenkarme aus nichtrostendem Material mit Schutzblech für Mechanik.

Geräteraum 1 linke Fahrzeugseite

Großes Drehfach für Hand- und Schanzwerkzeug im GR 1.

Beladung Geräteraum 1

- 1 Vorschlaghammer 5 kg
- 1 Brechstange 1500 mm

- 1 Bolzenschneider für mindestens 12 mm Bolzendurchmesser
- 1 Forstaxt
- 1 Feuerwehraxt
- 1 Spitzkrampen
- 1 Universal Brech- und Trennwerkzeug Hooligan-Tool
- 1 Paar Schachthacken
- 1 Spitzschaufel
- 1 Fassschaufel
- 1 Greifzug in Metallkiste mit Zubehör: 1 Hebelrohr, 2 Ersatzscherstifte,
- 1 Greifzugseil, Ø 11,5 mm, 30 m lang, mit Lasthaken, auf Haspel, 1 Umlenkrolle,
- 1 Kantenreiter, 3 Rundschlingen, 3 Schäkel.
- 1 Bügelhandsäge
- 1 Motor-Rettungssäge
- 1 Reservekette für Motor-Rettungssäge
- 1 Schnittschutzausrüstung
- 1 Motorkettensäge
- 1 Reservekette für Motorkettensäge
- 1 Kettensäge Zubehör
- 1 Treibstoffkanister für Säge, kombiniert 5 l Treibstoff / 2 l Kettenöl
- 1 Elektro-Winkelschleifer, Ø 230 mm
- 2 Schäkel 12 t
- 4 Schäkel 6,5 t
- 1 Schäkel 5 t
- 1 Rotzler Umlenkrolle 140 kN
- 1 Umlenkrolle 170 kN
- 1 Hubwinde 50 kN
- 1 Hubwinde Holz Unterlegplatte
- 1 Kantenreiter 80 kN
- 1 KFZ-Abschleppseil 5 m nach KFG
- 2 Straßenbesen

- 1 Spaten
- 1 Gummischieber
- 2 Waldbrandwerkzeuge
- 2 Feuerpatschen
- 1 Kettengehänge einsträngig
- 1 Kettengehänge zweisträngig
- 1 Verbrauchsmaterialkasten mit Bestückung
- 1 Eimer (verzinktes Stahlblech)
- 1 Löschdecke
- 2 Paar Schneeketten

Geräteraum 2 rechte Fahrzeugseite

Drehfach für Stromgenerator (Halterungsblock Beleuchtung) im GR 2.

Atemschutztafel mit Klappfüße (GR 2), pulverbeschichtet in grün. Die Arbeitsfläche ist mit einer Umrandung als Abrollssicherung ausgestattet und mit einem Gummibelag belegt.

Steuerung für Lichtmast mit Kabelfernbedienung GR 2.

Beladung Geräteraum 2

- 1 Verteilerkabeltrommel – 30 m, 230/400 V, 16 A
- 1 Wechselstromkabeltrommel – 30 m, 230 V, 16 A
- 6 LED-Signalleuchten mit Trage- und Ladehaltung
- 2 Verlängerungskabel 10 m, 3 x 1,5 mm² mit Schukostecker



Geräteraum 3

- 1 Stromerzeuger, tragbar, Nennleistung 13 kVA (inklusive Betankungsgarnitur)
- 1 Abgasschlauch für Stromerzeuger
- 1 Kraftstoffkanister für Stromerzeuger, 10 l mit Einfüllstutzen
- 6 Verkehrsleitkegel faltbar und Blinkfunktion
- 1 Absperrband
- 1 Nasssauger
- 1 Nasssauger Zubehör
- 2 Akkuleuchten mit LED-Scheinwerfer
- 1 Kraftstoffkanister DIESEL, 20 l mit Einfüllstutzen
- 2 Windenkeile klappbar
- 1 Korbtrage
- 1 Korbtrage Zubehör
- 1 Atemschutztisch mit Klappfüße

Geräteraum 3 linke Fahrzeugseite

Beladung Geräteraum 3

- 4 Rangierroller
- 6 Rundsclingen (endlos) 60 kN
- 1 Metallkiste mit Pölz- und Unterlegholz
- 3 Paar Chemieschutzhandschuhe
- 3 Schutzanzüge Schutzstufe 2
- 1 Arbeitsleine, Ø 12 mm, Länge 30 m mit Schlaufe und Karabiner
- 4 Schnürleinen, Ø 8 mm, Länge 4-6 m
- 1 Wagenheber
- 1 Wathose
- 1 Knieschutzmatte
- 1 Multifunktionswanne faltbar
- 2 Zurrgurte zweiteilig
- 1 Ölwehr-Grundausrüstung



Geräteraum 4

- bestehend aus: Auffangbehälter, Mehrzweckbinder, Auffangplane, Schachtabdeckung, Moosgummiplatte.
- 3 20 l Weithalskanister Ölbindemittel

Geräteraum 4 rechte Fahrzeugseite

Halterung für Belüftungsgerät auf Auszug im GR 4.
Einbau und Lagerung von Euro-Behältern mit Handgriff im GR 4 bis zu einer Einbautiefe von 600 mm.

Beladung Geräteraum 4

- 1 Ratschensatz
- 1 Steckleiter Verbindungsteil
- 1 Kletterausrüstung Absturzsicherung
- 2 Löschrucksäcke
- 1 Werkzeugsatz in Trage (430 x 200 mm)
- 1 Sperrwerkzeugkasten Türöffnungsset
- 1 Akku-Druckbelüfter
- 1 Akku-Säbelsäge
- 1 Akku-Schlagbohrschrauber
- 1 Akku-Winkelschleifer

Geräteraum 5 linke Fahrzeugseite

Drehfach für wasserführende Armaturen im GR 5.
Einbau eines Hygieneboards im GR 5 mit Seifenspender, Desinfektionsspender, Papierspender, Druckluftanschluss inklusive Luftpistole und absperrbarem



Geräteraum 5

Wasseranschluss vom Wassertank.

Niederdruck-Schnellangriffseinrichtung bestehend aus:
20 m B-Druckschlauch gelb und Ventil-Verteiler B-CBC im GR 5.

Beladung Geräteraum 5

- 1 Mehrzweckstrahlrohr C
- 1 Mehrzweckstrahlrohr B
- 1 Hohlstrahlrohr B
- 3 Hohlstrahlrohre C
- 3 Kupplungsschlüssel ABC
- 1 Sammelstück BB – A
- 2 Verteiler B – CBC
- 1 Überflurhydrantenschlüssel mit Ratsche
- 1 Stützkrümmer B
- 1 Übergangsstück A – B
- 4 Übergangsstücke B – C
- 1 Übergangsstück 110 – 125
- 1 Verbindungsschlauch B, Länge = 5 m
- 1 C-Hydroschild
- 2 HD-Kupplungsschlüssel
- 1 Schlauchbindensatz mit Tasche (je 2 Stück B und C)
- 4 Schlauchhalter
- 4 Druckschläuche B, Länge = 20 m
- 4 Druckschläuche C, Länge = 15 m
- 8 Schlauchträger
- 1 Niederdruck-Schnellangriffseinrichtung
- 1 Unterwasserpumpe UWP 4 – 1
- 1 Unterwasserpumpe UWP 8 – 1
- 1 Hygieneset (Reinigungsmittel)



Geräteraum 6 rechte Fahrzeugseite

Schaummittel-Zumischeinrichtung für Schaumschnellangriff, AWG Zumischer FD, Feindosierung Z2 R, Zumischrate 0,5 – 6 % und Kombischaumrohr S2 / M2 über separatem C Druckabgang pneumatisch angesteuert. 1 C-Druckschlauch 30 m gefalten und in einer Schnelllösehalterung im GR. 6 gelagert. Halterungsblock für Handfeuerlöscher im GR 6.

Beladung Geräteraum 6

- 4 Druckschläuche C, Länge = 15 m
- 1 Druckschlauch C, Länge = 30 m
- 4 Druckschläuche HD, Länge = 15 m
- 4 Druckschläuche B, Länge = 20 m
- 1 Kübelspritze 10 Liter
- 1 Schaumlöscher für Brandklassen A, B
- 1 Kohlendioxidlöscher 5 kg für Brandklassen B, C
- 1 Pulverlöscher 12 kg für Brandklassen A, B, C
- 1 Kombischaumrohr K2
- 1 Zumischer Z2
- 1 D-Saugschlauch für Zumischer
- 3 Schaummittelbehälter 20 l

Wassertank

Aus Polyethylen für 2000 Liter Tankinhalt mit Anschluss für



Tankfüllung, Überlauf und Entnahme, elektrische Heizung (ca. 2000 W) mit Thermostat und elektronischer Wasserstandsanzeige. Stromversorgung der Tankheizung über Fahrzeug - Ladesteckdose (Kombistecker).

2 Füllstutzen Storz B mit Kugelhahn absperrbar, links und rechts am Heck montiert.

Automatische Niveauregulierung für Wassertank mit Anzeige am Display im Fahrerraum und GR 7.

Wasserstandsanzeige / Außenanzeige links und rechts mittels drei grünen und einer roten LED-Anzeige (Füllstand unter 20%) im Bereich der Mannschaftskabine.

Der Löschwassertank ist am Fahrgestell mit abreißsicheren Metall-Gummi-Elementen gelagert

Pumpenanlage

Johstadt-Feuerlöschkreislumpumpe
"FPN 10-3000" 2HH

Pumpennummer: 22401811-1

Normaldruckseite - 2 Stufen,
Hochdruckseite - 3 Stufen.

Normleistung: 3000 l/min. bei 10 bar,
400 l/min. bei 40 bar.

Saugeingang: Storz A 125

Hochdruckpumpe: Hochdruckseite - 3 Stufen. Normleistung: 400 l/min. bei 40 bar.

Tastaturenbeleuchtung für Multifunktionsdisplay (Nachtdesign).

Pumpensteuerung im Geräteraum 7

Pumpenbedienstand in manueller Ausführung ohne Display.

Sämtliche Pumpenfunktionen sind mit Tasten, Schaltern und Kontrollleuchten ausgeführt.

Farbleitsystem der einzelnen Funktionen zur besseren Übersicht.

Der vorhandene Bildschirm dient dabei nur als Anzeigefunktion.

Kavitationswarneinrichtung für Einbaupumpe mit Anzeige am Display - GR 7.

Automatische Pumpendruckregelung (Tourmat) mit Anzeige am Display GR 7.

Schalter für Umfeldbeleuchtung im GR 7

Thermoschutz, Niederdruck und Hochdruck

Drehzahlmesser

Betriebsstundenzähler

Öldruck- und Motortemperatur Kontrolle

Automatisierte Pumpenentleerung

Bypass-Leitung (Spülleitung) in Tank
Motor START/STOPP am Pumpenbedienstand im GR 7



 Pumpensteuerung



 Dachbeladung

Druckabgänge nach außen gezogen

2-B Druckabgänge im Heck außen an der linken Seite

2-B Druckabgänge im Heck außen an der rechten Seite

1 Hochdruckausgang an der linken Fahrzeugseite im Heck außen

1 B-Druckabgang vorne unter Stoßstange (Storz B mit Blinddeckel).

Zentrale Tank- und Pumpeneinspeisung im Heck

Pneumatische Umschaltung der Tankfüllleitung direkt in die Pumpe, mittels Absperrklappen und Druckluftdrehantrieb.

Schnellangriffseinrichtung im Geräteraum 7

Wasserführende Hochdruckhaspel mit 60 m (Durchmesser 25 mm) Hochdruckschlauch,

Hochdruck-Pistolenstrahlrohr „Seiwald“ und ausklappbaren Schlauchführungsfenster.

1 Haspelaufspulung mit E-Motor für HD-Haspel.

1 Fußbetätigung für Haspel.

Dachkonstruktion

Das Dach ist zur Gänze begehbar und mit einem rutschfesten Belag beschichtet.

Seitenblenden am Dach aus Alu-Profilen weiß lackiert.

Halterung für 4-teilige Steckleiter mit Rollen und Sicherheitsverriegelungen, aufgrund der Bauhöhe liegen die Steckleiterteile nebeneinander.

Abklappbare Aufstiegsleiter an der rechten Heckseite mit Sicherheitsgriffen.

Aktivierung Dachflächenbeleuchtung durch Aufstiegsleiter.

Dachkantenprofil mit integrierter LED-Dachflächenbeleuchtung an beiden Seiten des Aufbaues und des Mannschaftsraumes.

Dachbeladung

1 4-teilige Steckleiter

1 Paar Gummischlauchbrücke

1 Einreißhaken

1 Abschleppstange 2,40 m

1 Pneumatischer Flutlichtmast 6 m mit 4 LED-Lichtfluter rechte Fahrzeugseite oberhalb GR 2.

Elektrische Ausrüstung

Nach Straßenverkehrsordnung und zusätzlich mit:

6 Integrierte LED-Blitzleuchten blau vorne

2 Integrierte LED-Blitzleuchten blau seitlich

2 Integrierte LED-Blitzleuchten blau hinten

4-Becher Martin-Horn

Elektrischer Batterie Hauptschalter samt Ladesteckdose

2 LED-Blinkleuchten gelb im Heck oben

2 Zusatzbremsleuchten in LED-Ausführung im Heck links und rechts oben

2 LED-Umrissleuchten rot in LED-Ausführung im Heck oben

Elektrische Zuleitung samt Sicherungs- und Spannungsreduziergerät für Funkgerät

Funkvorbereitung mit Antenne

Digitalfunkgerät Ausführung Niederösterreich

Verlegung eines Lautsprecherkabels in den GR 7 inkl. Druckkammerlautsprecher

230 V Zuleitung im Mannschaftsraum mit 6-fach Verteiler

24 V Zuleitung im Mannschaftsraum für Ladegeräte

Automatische LED-Dachflächenbeleuchtung bei abgeklappter Heckaufstiegsleiter

1 Leselampe Beifahrer A-Säule

1 Handsuchscheinwerfer mit Spiralkabel Ablage Beifahrerseite

24 Volt Fremdstartsteckdose „NATO“ für Fahrzeug inkl. 10 m Kabel mit Stecker und Klemmen

Automatischer Unterspannungsschutz für feuerwehrtechnische Verbraucher

Elektrische Anlage

Lichtmast

Pneumatischer Flutlichtmast mit 4 Stück Spezial LED-Scheinwerfer, LED-Scheinwerfer Tyri 1323, 24 V,

16.500 Lumen, Lichtfarbe weiß (4.000 Kelvin), Lumenleistung gesamt: 66.000 Lumen.

Lichtpunkthöhe ca. 5,0 m bis 6,0 m.
Dreh- und Schwenkvorrichtung für Flutlichtscheinwerfer - Lichtmast - mit paarweiser Schaltung der Scheinwerfer.

Kontrollleuchte und Summer im Fahrerhaus.

Automatische Abschaltung der Fluter.

Automatische Absenkvorrichtung beim Lösen der Feststellbremse.

Steuerung für Lichtmast am Pumpenbedienstand GR 7.

Oberste Linie der Umfeldbeleuchtung in blau blinkend.

2-stufige Umfeldbeleuchtung 24 V mit seitlich integrierter LED-Dachkantenleuchtband über die gesamte Länge des Mannschaftsraumes und des Aufbaues.

2 Stück LED-Scheinwerfer im Heck montiert schaltbar vom Fahrerhaus und am Pumpenbedienstand.

Beleuchtung automatisch mit Retougang schaltbar.

Umfeldbeleuchtung schaltet bei 10 km/h automatisch ab.

Warnleuchten in den Schmalseiten der Klappaufritten (Standbrücke) „orange“.

Warnblinkleuchten an der Heckklappe GR 7 links und rechts „orange“.

6 LED-Blitzleuchten blau im Kühlergrill.

2 LED-Blitzleuchten blau in Stoßstange seitlich.

Griffstangen im Mannschaftsraum mit integrierter LED-Beleuchtung mit weiß- oder grün-Schaltung.

Sicherungsautomaten mit thermischer Abschaltfunktion für Aufbauelektrik.

Rettox-S Einbaustecker Poly schwarz inkl. Einbaudose Poly blau.

Kombinierter Strom (230 V) – Luft Stecker (nähe der Fahrertür)

mit Zubehör inkl. Montage selbstlösend (Rettbox-air Mini).

1 Stück Batterie-Ladeerhaltungsgerät CTEK XT 14000, 24 V

für Fahrzeugbatterien.

1 Stück Batterie-Ladeerhaltungsgerät CTEK XS 7000 für Stromerzeuger-Batterie.

4-Becher Martin-Horn.

Zusatzlautsprecher im Mannschaftsraum für Funk und Radio, regelbar.

1 Anhängersteckdose 12 V 13-polig

1 Anhängersteckdose 24 V 15-polig

Rundumsicht Kamerasystem

Mit 4 hochauflösenden Full-HD Weitwinkelkameras wird durch ein Steuergerät ein komplettes 360° Bild aus der Vogelperspektive erstellt, welches in Echtzeit am Monitor im Fahrerhaus sichtbar ist.

Lackierung/Korrosionsschutz

Kabine und Aufbau feuerwehrrot RAL 3000

Stoßstangen, Stoßfänger und Kotflügel weiß RAL 9010

Felgen silber

Farbliche Kennzeichnung

Schmierstellen in gelb markiert.

B-Druckabgänge grün

B-Druckzuleitung rot

Hochdruckabgang violett

Schaumdruckabgang gelb

Sämtliche Bauteile des Aluminium-Paneel-System und die Bauteile des Mannschaftsraumes

sind gebeizt, chromfrei passiviert und pulverbeschichtet und in weiterer Folge in den dafür vorgesehenen Deckfarben ROT oder WEISS lackiert.

Diese Art des Korrosionsschutzes bietet größtmöglichen Schutz nach dem letzten Stand der Technik.

Der Hilfsrahmen des Aufbaues ist feuerverzinkt und zusätzlich mit Konservierungsmittel versehen.

Der Fahrgestellrahmen und diverse Anbauteile wurden ebenfalls mit Konservierungsmittel behandelt.

Hohlraumschutz für gesamte Aufbaukonstruktion inkl. Fahrgestell.

Der Aufbau ist mit Unterbodenschutz in schlagfester Ausführung versehen.

Beschriftung in Scotchlite-Ausführung (reflektierend)

Beschriftung Fahrerhaustüren

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENBERG

2 Wappen MARKTGEMEINDE ST.

ANDRÄ-WÖRDERN

Taktische Beschriftung „HLFA2 2000“

Beschriftung „FEUERWEHR“ auf Stirn- und Heckseite

Telefonsymbol und Notruf seitlich links und rechts und im Heck

Seitenstreifen weiß reflektierend in Scotchlite-Ausführung

Blende zwischen Fahrer- und Mannschaftskabine schwarz

Ortsname oberhalb Windschutzscheibe
Luftdruckangabe über den Rädern auf den Kotflügeln

Seilwinde

Seilwinde Rotzler TREIBMATIK TR030/7 Fire 2-Gang-Rahmeneinbau,

Fabrikat Rotzler, Zugkraft 60 kN (6 t), hydraulisch angetrieben,

im Heck des Fahrzeuges mit Zugrichtung nach vorne eingebaut,

90 m verzinktes Stahlseil Durchmesser 13 mm mit Stahlseele und taluritverpreßter Kausche.



Winkelstecker 12 V zur Ladung des Stromerzeugers
 Drehzahlabsenkung Silent
 Abgasschlauch 50 mm, 1,5 m lang für Stromerzeuger
 Kraftstoffkanister ROT 10 l
 Einfüllstutzen flexibel für Kraftstoffkanister
 Betankungsgarnitur für Dreibegefahr

Diverses

Kennzeichen FW-419TU
 Fahrzeug-Identifikationsnummer WIT96763310700436
 Erstmalige Zulassung am 31. Jänner 2025
 Klasse / Fahrzeugart Spezialkraftwagen / Feuerwehrfahrzeug

Marke Mercedes-Benz
 Type Atego 1630 AF 4x4
 Aufbau Feuerwehrfahrzeug
 Farbe rot
 Eigengewicht 10.100 kg
 Höchste zulässige Nutzlast 5.900 kg
 Höchstes zulässiges Gesamtgewicht 16.000 kg
 Höchstgeschwindigkeit 104 km/h
 Leistung 220 kW / 299,12 PS
 Anzahl Achsen 2
 Anzahl Räder 6
 Länge 7.600 mm
 Breite 2.500 mm
 Höhe 2.800 mm
 RINGFEDER® Anhängerkupplung

Die TR 030/7 Fire basiert auf der TR 030/7 2-Gang und hat darüber hinaus folgende Zusatzfunktionen:

Vereinfachter Seilauszug per Knopfdruck,

Bedienung über Bildschirm mit Folientastatur (CAN-BUS) im Fahrerhaus.

2 Windenkeile klappbar im GR 2.

1 Rotzler Umlenkrolle 140 kN im GR 1.

1 Zusatzscheinwerfer am Fahrerhausdach vorne und 1 LED-Streifen weiß im Kühlergrill zur Ausleuchtung des Arbeitsbereiches der Seilwinde.

Je 2 Stück Zugschäkel vorne und hinten nach DIN.

Stromerzeuger im Geräteraum 2

Feuerwehr-Stromerzeuger MAG 155 SL-R, inklusive Batterie, Polwendesalter und automatischen Choker

Leistung 13 kVA

Farbe RAL 3000

Isolationsüberwachung



Facts

Abholung, Lieferung, Inbetriebnahme und Einschulung bei Firma Josef Seiwald Karosseriebau Ges.m.b.H. in 5411 Oberalm, Salzburg, am Donnerstag 30. Jänner 2025.

Überprüfung NÖ Landesfeuerwehrkommando Freitag 31. Jänner 2025.

Gesamtkosten € 532.969,60

Förderung Land NÖ € 60.000,00

Mehrwertsteuer-Rückerstattung Land NÖ € 50.000,00

Beitrag Marktgemeinde St. Andrä-Wördern € 333.120,58

Beitrag FF Altenberg € 89.849,02

Vorstellung des HLFA2 2000 am 1. Februar 2025

1. Einsatz des HLFA2 2000 am Dienstag, 18. Februar 2025 um 14.40 Uhr B2 Heizraum Wörder, Obere Waldgasse 30, 5 Mann

Präsentation des HLFA2 2000 am 22. Februar 2025

Präsentation des HLFA2 2000 bei der Fachtagung von FEUERwehrOBJEKTIV am 12. April 2025 in Klosterneuburg.

Fahrzeugpatin Frau Monika Hollauf, Greifenstein

Segnung am Samstag, 26. April 2025.

Neuanschaffung 2

Notstromgenerator



**Freiwillige Feuerwehr
Altenberg ist für Blackout
gerüstet.**

**Text: Ehren-
Abschnittsbrandinspektor
Siegfried Hollauf**

Bereits seit Jahren warnen Energieexperten vor einem Blackout, sprich einem großflächigen Stromausfall. Dass die Versorgung mit Elektrizität eines Tages zusammenbrechen wird, darüber ist sich die Fachwelt einig.

Damit in den Feuerwehrhäusern die Lichter nicht ausgehen, haben das Land Niederösterreich und der NÖ Landesfeuerwehrverband eine große Förderungsaktion für Notstromgeneratoren in den Feuerwehr-

häusern beschlossen. Die Vorarbeiten für diese Aktion wurden bereits im Jahr 2021 gestartet. Und zwar mit einer Abfrage unter allen 1790 NÖ Feuerwehren, ob grundsätzlich ein Bedarf an Stromerzeugern für Feuerwehrhäuser besteht.

Das Echo war gewaltig und ist ein Zeichen dafür, wie groß bereits die Sorge vor einem Blackout ist. 460 Feuerwehren meldeten an den NÖ Landesfeuerwehrverband zurück, dass sie Interesse an einer mobilen

Stromversorgung hätten. Wählen konnten die Feuerwehren aus vier Kategorien an Stromerzeugern: 10 – 15 kVA, 30 – 50 kVA, 60 – 70 kVA sowie über 90 kVA. Insgesamt standen für die Förderungsaktion drei Millionen Euro zur Verfügung, die je zur Hälfte vom Land Niederösterreich und dem NÖ Landesfeuerwehrverband investiert wurden.

Die Förderungssummen:

3.000 Euro (10 – 15 kVA),
6.800 Euro (30 – 50 kVA),
7.500 Euro (60 – 70 kVA),
8.500 Euro (über 90 kVA).

Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner sah in dieser Aktion einen wichtigen Beitrag zur Absicherung der Feuerwehrrhäuser: „Für uns ist die Stromversorgung in den Feuerwehrrhäusern ein ganz zentrales Thema. Zum einen müssen wir darauf achten, dass unsere eigenen Geräte zu jederzeit einsatzbereit sind, zum anderen sind unsere Häuser auch eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung. Vor allem dann, wenn rundherum das Chaos ausbrechen sollte.“

Wichtiges Detail: In Hinblick auf die Verfügbarkeit wurden für diese Aktion ausschließlich mit Diesel angetriebene Generatoren subventioniert.

So sieht es auch Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Mit dieser Aktion ist bei einem Blackout zumindest garantiert, dass es noch Strom in den Feuerwehrrhäusern gibt. Damit werden sie auch zu einer wichtigen Anlaufstelle für die besorgten Menschen im Ort. Es war eine richtungsweisende Entscheidung, den Ankauf von Stromgeneratoren finanziell zu unterstützen. Mit diesen Geräten schaffen wir Sicherheit und Unabhängigkeit von Stromnetzen.“

Quelle:
Brandaus, April 2022, Seiten 6 und 7

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 22. Juli 2022 wurde der Ankauf eines Stromerzeugers der Kategorie 3 (60 – 70 kVA) auf einem Kfz-Anhänger beschlossen. Damit kann der Stromerzeuger flexibel eingesetzt werden: Als Notstromversorgung des Feuerwehrrhauses, bei Feuerwehreinsätzen und zur Versorgung der Infrastruktur bei Feuerwehrrfesten.

Der Stromerzeuger wurde bei der Firma RGE GmbH in 2700 Wiener Neustadt bestellt.

Allgemeine Daten:

Type NEA-RGE-FF62-S-IM-AMF25
Leistung 62 kVA
Drehzahl 1500

Spannung 400 / 230 V
Frequenz 50 Hz
Farbe RAL 9010
Geräuschpegel in 7 m 68 dB
Tanktype Grundrahmen
Ausführung doppelwandig
Tankvolumen 250 l Diesel
Tankfüllstutzen versperrbar

Standardausstattung:

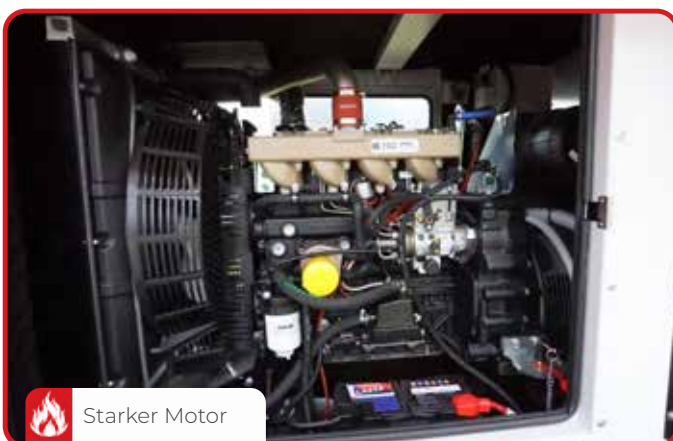
NOT-AUS-Taste
Stecker Hausbetrieb:
1 x CEE 125 A 400 V 1h Steckdose 5
1 x CEE 63 A 400 V 1h Steckdose 6
- Stecker Feldbetrieb:
2 x CEE 32 A 400 V Steckdose 1 und 2
1 x CEE 16 A 400 V Steckdose 3
2 x Schuko 16 A 230 V Steckdose 4 und 7
Stecker für Batterieladegerät und Motorvorwärmung

Abmessungen und Gewicht:

Länge 2.610 mm
Breite 1.000 mm
Höhe 1.530 mm
Gewicht 1.905 kg

Motorspezifikation:

Hersteller KOHLER
Modell KDI3404TMCAC
wassergekühlter Dieselmotor
Motorleistung 55,4 kW / 75.32 PS
Zylinder 4 Stück
Gesamthubraum 3.359 l
Treibstoffverbrauch bei 75 % Last 11,3 l/h
Drehzahlregelung elektronisch
Starterbatterie 12 V



Starker Motor



Bedienfeld

Generatorspezifikationen:

Hersteller Mecc Alte
Type ECP32-2M/4 62,5 kVA
Spannungsregler AVR

Steuerung:

Hersteller ComAp
Type InteliLite NT AMF 25
Isolationsüberwachung Bender IR423
Hupenalarm
Generator Schutzschalter
Umschalter Hausbetrieb / Feldbetrieb
Schalter LED-Umfeldbeleuchtung
Steuerung pneumatischer Lichtmast
und 4 LED-Scheinwerfer

Schallschutzhaube:

Robustes elektroverschweisstes
Stahlblechgehäuse
Geräuschabsorbierendes Material in
der Innenverkleidung

Transparentes Fenster für die verbaute
Steuerung

Lieferung Stromerzeuger am
Donnerstag 16. Jänner 2025

Inbetriebnahme und Einschulung
Stromerzeuger am Freitag,
17. Jänner 2025.

Anschaffungskosten
Stromerzeuger € 24.024,00
Förderung Stromerzeuger
€ 7.500,00

Eine geeignete Einspeisestelle
ÖVE E 8101 am Feuerwehrhaus
wurde von der Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern im Jahr 2022
errichtet. Weiters wurde unser
Feuerwehrhaus wie alle anderen
Feuerwehrhäuser mit einer
Photovoltaikanlage samt Batteriespeicher von der Marktge-

meinde St. Andrä-Wördern ausgerüstet.

Der Anhänger wurde bei der Firma Markus Lang in 8243 Pinggau, Steiermark, bestellt.

Anhänger Marke Humbaaur:

Hersteller Humbaaur GmbH,
Mercedesring 1, D-86368 Gersthofen
Type HT TA G VD/C22AS/U1
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
WHDC3041BR1200140
Fahrzeugart Tandemanhänger
V-Deichsel mit Stützrad
auflaufgebremst
13-poliger Anhängerstecker
Rahmen und Fahrgestell Ganzstahl-
feuerverzinkt
Aufbau offener Kasten
Boden Siebdruckplatte wasserfest
Farbe Grau



Leicht zu transportieren

4 Klappwände ALU eloxiert mit Dämpfer

Planengestell mit Plane

Plane RAL 3000, 3-seitig aufrollbar, heckseitig nach oben klappbar

Planenbeschriftung RAL 9010 „FEUERWEHR ALTENBERG“

4 Kurbelstützen vorne und hinten

2 Blaulichtblitzer im Heck verbaut

1 pneumatischer Lichtmast, Höhe 6 m, mit 4 LED-Scheinwerfer

Halterungen für Zubehörkisten links und rechts

8 graue Euro Stapelboxen

Diverses Elektrozubehör:

1 Einspeisekabel Stecker CEE 63 A 400

V 1h auf Kupplung CEE 63 A 400 V 6h,

1 Kabeltrommel CEE 32 A 400 V,

1 Kabeltrommel CEE 16 A 400 V,

2 Kabeltrommeln Schuko 16 A 230 V,

1 Mennekes Achtfachverteiler, 71003ZB,

230 V/400 V, 16 A,

1 Mennekes Sechsfachverteiler,

71002ZB, 230 V/400 V, 63 A,

1 Mennekes 3-Wege Kupplung Deltabox

230 V,

1 CEE Stromverteiler PC Electric 947/4090, 230 V/400 V, 16 A,

1 CEE Stromverteiler PC Electric 9030009, 230 V/400 V, 16 A,

1 CEE Stromverteiler 652 352, 230 V/400 V, 16 A,

1 Wasserwaage

Anzahl Achsen 2

Anzahl Räder 4

Länge 4.492 mm

Breite 1.914 mm

Höhe 2.700 mm

Eigengewicht 520 kg

Höchste zulässige Nutzlast 2.480 kg

Höchstes zulässiges Gesamtgewicht 3.000 kg

Höchstgeschwindigkeit 100 km/h

Lieferung, Inbetriebnahme und Einschulung Anhänger am Donnerstag 16. Jänner 2025.

Zulassung am Freitag, 31. Jänner 2025

Kennzeichen FW-418TU

Anschaffungskosten Anhänger
€ 19.190,00

Gesamtkosten
Notstromaggregat samt
Anhänger € 43.214,00

Förderung Stromerzeuger
€ 7.500,00

Probetrieb Stromversorgung des Feuerwehrhauses am Samstag, 22. Februar 2025 von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr erfolgreich verlaufen.

Patenschaft:

Familie Wertl, Altenberg.

**Segnung am
Samstag, 26. April 2025**



Der Anhänger

Neuanschaffung 3

Ankauf von zwei Flachwasserbooten



**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern kauft
für Freiwillige Feuerwehr
Altenberg und Freiwillige
Feuerwehr St. Andrä-Wördern
zwei neue Flachwasserboote.**

**Text: Ehren-
Abschnittsbrandinspektor
Siegfried Hollauf**

Mit dem Ankauf von zwei Flachwasserbooten FWB unterstützt die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern die Bewohner der Badesiedlung Ortsteil Altenberg und die Freiwilligen Feuerwehren bei Hochwasser.

Mitglieder der FF Altenberg holten die beiden FWB Typ Oberwinter samt Bootsanhänger am 1. August 2024 bei der Firma J. W. Schaefer in 53424 Remagen-Oberwinter, einem Hafenort am Rhein im Landkreis Ahrweiler im Norden von Rheinland-Pfalz,

Deutschland, ab. Die beiden FWB sind Landmobil mit 4 Rädern, können ohne Slip-Rampe gewässert werden, sind geeignet zum Flachwassereinsatz ab 0 cm und ideal auch zur Eisrettung.

Die beiden FWB sind für je 6 Personen (1 Bootsmann und 5 Zivilpersonen) zugelassen. Die FWB lassen sich dank ihrer Räder und ihres geringen Gewichts von nur einem Bootsmann sehr leicht bewegen, fahren und lenken.

Die Räder ermöglichen eine sehr schnelle Wasserung. Hochwasserfreie Stellen und sogar unebenes, schräges, auch unbefestigtes Gelände können leicht überwunden werden.

Personen können leicht und sicher auf hochwasserfreien Stellen ein- und aussteigen. Material kann ein- und ausgeladen werden. Auch im schwimmenden FWB ist die Anfangsstabilität beim Ein- und Aussteigen sehr hoch, denn die Kastenform des Bootes bewirkt eine große Wasserverdrängung an den Bootsseiten.

Komplett aus Aluminiumblech sind die FWB sehr leicht und doch robust, einfach zu reinigen, langlebig und wartungsfrei.

Jedes FWB hat drei robuste Holzdielen, variabel einsetzbar



Holzdielen

- als Sitzbänke,
- als Ruderbank und
- in die Reling eingelegt als Treppenstufen.

Jedes FWB hat eine Ausstattung nach DIN 14961, hat weiters 2

steckbare Alu-Relings am Bug, je 1 Back- und Steuerbord, 2 Stück 2 m lange Ruderriemen aus Holz mit Dollen, 1 Festmachleine, 1 Takelmesser mit Halterung, 1 Bootshaken mit 2 m Länge, 1 Ret-



Schnelle Wasserung

tungsring, eine Taucherleiter und 2 Tragenauflagen für Kranken- und Schleifkorbtragen. Auf jede Bootsseite wird eine Edelstahlhalterung mit Gummiauflagen gesteckt. Damit kann eine Krankestrage quer und abrutschsicher über dem Boot gelagert werden.

Jedes FWB hat 4,30 m Gesamtlänge, 1,50 m Breite, 0,50 m Höhe und 155 kg Gesamtgewicht. Der Rumpf ist aus seewasserbeständigem Aluminium, Boden, Plattformen, Seiten- und Innenteile 2,5 mm dick. Im Bug und Heck befindet sich je ein Auftriebskörper mit 540 l Inhalt. Die Oberseite bildet eine 1 m lange begehbare ebene Plattform aus geriffeltem Blech.

Zusätzlich ist ein FWB mit einer Seiltrommel ausgestattet, die mit einer Aluminiumkonsole werkzeuglos an die Reling befestigt wird. Die Seiltrommel mit signalrotem, 200 m langem, schwimmfähigen Kunststoffseil hält bei Einsätzen auf zugefrorenen Wasserflächen die Verbindung zum Land. Die Retter ziehen das FWB mit dem Verunglückten an dem am Ufer befestigten Seil selbst zurück.

Für den Eisrettungseinsatz wurde eine 2,9 m lange Eisrettungsgabel angeschafft. Damit kann eine einzige Rettungskraft mit einer leichten Hebelbewegung in Sekunden einen Menschen aus dem Wasser heben. Eine einzige Person drückt den gabelähnlichen Stiel leicht herunter und hebt so den Verunglückten aus dem Wasser.

Im Bundesland NÖ sind die FF Altenberg und St. Andrä-Wördern laut Firma J. W. Schaefer die ersten Freiwilligen Feuerwehren mit diesen universell einsetzbaren Booten.

Bisher verfügte die FF Altenberg über 3 Wasserfahrzeuge:

- **Amphibienfahrzeug, TU-798CN, Baujahr 2008, zugelassen für 6 Personen (2 Bootsmänner und 4 Zivilpersonen);**
- **Motorzille, N-10321, Baujahr 2008, zugelassen für 6 Personen (2 Bootsmänner und 4 Zivilpersonen);**
- **Feuerwehrrettungsboot FRB, N-10416, Baujahr 2015, zugelassen für 8 Personen (2 Bootsmänner und 6 Zivilpersonen).**

Damit konnte die FF Altenberg 14 Zivilpersonen gleichzeitig transportieren.



Eisrettungsgabel

Zukünftig kann die FF Altenberg mit den 5 Wasserfahrzeugen 24 Zivilpersonen gleichzeitig transportieren.

Der Bootsanhänger ist mit einer höhenverstellbaren Zugdeichsel mit wechselbarem Kupplungsteil (Kugelpkupplung bzw. DIN-Zugöse) für alle Einsatzfahrzeuge der FF Altenberg und FF St. Andrä-Wördern ausgerüstet.

Ein Boot lässt sich für den Schnelleinsatz in wenigen Sekunden von nur einer Person vom Bootsanhänger herunterrollen.

Der Bootsanhänger kann bis zu drei Boote Typ „Oberwinter“ übereinandergestapelt aufnehmen.



Seiltrommel



Bootsanhänger



Fahrzeugart Spezialanhänger für den Bootstyp Oberwinter

Marke Schaefer
Typ OW1
Fahrzeug-Identifikationsnummer W09405107R0S12379

Aufbau Bootsträger

Farbe Grau
Länge 4.900 mm
Breite 1.770 mm
Höhe 620 mm
Eigengewicht 169 kg
Höchste zulässige Nutzlast 581 kg
Höchstes zulässiges Gesamtgewicht 750 kg
Höchstgeschwindigkeit 100 km/h
Ausstattung nach DIN 14962
ungebremst
Stahl verzinkt
V-Deichsel mit Stützrad

höhenverstellbare Zugdeichsel ohne Kupplungsteil
wahlweise DIN-Zugöse an höhenverstellbarer Zugdeichsel
wahlweise Kugelkupplung an höhenverstellbarer Zugdeichsel
13-poliger Anhängerstecker
wasserdichte Radnaben
2 verzinkte Auftritte
2 Zurrgurte mit Ratsche und Haken
2 Unterlegkeile
1 Staukasten zur Lagerung der Zurrgurte und Unterlegkeile
1 Ersatzrad mit Halterung
Luftdruckangabe über den Rädern am Kotflügel

Zulassung am 29. Jänner 2025

Kennzeichen FW-417TU

Mit dem Ankauf der 2 Flachwasserboote FWB unterstützt die Marktgemeinde St. Andrä-Wörtern die Bewohner der Badesiedlung Ortsteil Altenberg und die Freiwilligen Feuerwehren Altenberg und St. Andrä-Wörtern wesentlich bei zukünftigen Hochwassereinsätzen.

Höhe der Anschaffungskosten € 22.974,80 für 2 FWB und 1 Bootsanhänger mit Zubehör.

Am 23. August 2024 wurden die 2 Flachwasserboote FWB im Rahmen einer Vorführung der Bevölkerung präsentiert.

Die 2 neuen Flachwasserboote FWB wurden erstmalig vom Freitag, 13. September 2024 bis Samstag, 21. September 2024 in der Marktgemeinde St. Andrä-Wörtern im Bereich der Orte Altenberg, Greifenstein, St. Andrä und Wörtern im Katastrophen-

einsatz beim Hochwasser 2024 eingesetzt.

Patenschaft:

Verein Interessengemeinschaft
Dschungeldorf, Altenberg



**Segnung am
Samstag, 26. April 2025**



Wichtig bei Hochwassereinsätzen

